

Der Skatfreund

HERAUSGEBER: DEUTSCHER SKATVERBAND E. V. / SITZ BIELEFELD



9. Jahrgang

Juli 1964

7

VEREINIGTE ALTENBURGER UND STRALSUNDER SPIELKARTEN-FABRIKEN AG.

Echte
Altenburg-Stralsunder



DEUTSCHE
SPITZENQUALITÄT

7022 STUTTGART-LEINFELDEN



DER DRITTE MANN ist wichtig,
auf den die beiden warten,
ein Skatspiel immer richtig

MIT BIELEFELDER KARTEN!



Norddeutsche Meisterschaften in Bremen mit Rekordbeteiligung

Bereits zum dritten Male hat die Verbandsgruppe Bremen im Deutschen Skatverband die Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaft übernommen. In Erwartung einer besonders hohen Teilnehmerzahl hatten die Veranstalter die „Glocke“, den größten Saal von Bremen, für diese Meisterschaft gemietet und waren damit gut beraten. Wenn auch die Wunschzahl von 600 Teilnehmern um 20 nicht erreicht wurde, so bedeutet dies doch das höchste Meldeergebnis in der Geschichte der Norddeutschen Meisterschaften. Selbstverständlich stellte Bremen die Masse der Teilnehmer, doch waren auch Hamburg und Hildesheim sehr zahlreich vertreten! Gäste aus dem Ruhrgebiet und Ostwestfalen bewarben sich ebenfalls um den Sieg, leider vermißte man die Verbandsmitglieder aus Berlin, die erstmalig bei dieser Veranstaltung fehlten.

Immer wieder auffallend ist für einen Außenstehenden das starke Aufgebot der Damen, die in Norddeutschland seit eh und je eine beachtliche Streitmacht darstellen und deren Spielstärke weit über dem allgemeinen Durchschnitt liegt. Etwa ein Fünftel aller Teilnehmer waren Damen, mehr als doppelt soviel wie es sonst üblich ist.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die Disziplin der Skatspieler Norddeutschlands besonders gut ist. Die Startkarten wurden ganz pünktlich abgeholt und nur fünf Teilnehmer — und diese auch nicht aus Norddeutschland — blieben unentschuldig aus.

Nach den Begrüßungsansprachen durch den Vorsitzenden der Verbandsgruppe Bremen, Skatfreund Reinermann, einen Vertreter des Senats der Stadt Bremen und den Vorsitzenden des Deutschen Skatverbandes, Skfr. Fabian, konnte das Spiel pünktlich freigegeben werden. Dank der bewährten, sicheren Organisation durch die Verbandsgruppenleitung Bremens und den Skatfreunden Reinermann, Cassens und Henjes nahm die Veranstaltung einen harmonischen Verlauf. Die kleinen auftretenden Streitfälle konnten durch die Spielaufsicht geschlichtet werden, ohne daß das Schiedsgericht in Aktion zu treten brauchte.

Im Mannschaftskampf der Damen konnte der Damenklub „Herz Dame“, Bremen, den Vorjahreserfolg wiederholen, mußte aber sein Vorjahresergebnis von 8290 P. schon ganz wesentlich erhöhen, um seinen schärfsten Konkurrenten, den jungen Da-

menklub „Bremer Schlüssel“, auf den zweiten Platz zu verweisen. Mit dem 3.—5. Platz erzielte der Hamburger Skatklub „Seid nett zueinander“ einen sehr beachtlichen Erfolg. Bei den Herren machten die drei stärksten norddeutschen Verbandsgruppen die drei ersten Plätze unter sich aus, wobei sich die junge Verbandsgruppe Hildesheim durch den Skatklub „Herz Dame“ den Meistertitel holte, hart bedrängt durch die Fideles Buben aus Bremen und Seid nett zueinander, Hamburg. Die Gäste konnten lediglich bei den Herren durch Skfr. Prigge von Karo 8, Werste, mit 3532 P. das höchste Einzelergebnis erzielen, während bei den Damen Skfrin. Frau Marie Näwe von der Meistermannschaft Herz Dame, Bremen, sich den Erfolg nicht streitig machen ließ.

Die Preisverteilung verzögerte sich etwas, da an einem Tisch besonders lange gespielt wurde und das endgültige Ergebnis nicht vor Abgabe der letzten Spielliste ermittelt werden kann. Bedauerlich war, daß einige Teilnehmer auf ihren Einzelpreis verzichten mußten, da sie, obgleich allgemein bekannt, außerdem im Programm veröffentlicht und auch noch durch Lautsprecher mehrmals bekanntgegeben, ihre ausgefüllten Startkarten nach Ende beider Serien nicht abgeben hatten. Ihre während der Siegerehrung vorgebrachten Reklamationen konnten unter diesen Umständen keine Berücksichtigung finden, da das Verschulden offensichtlich auf ihrer Seite lag.

Ergebnisse:

Herren-Mannschaftsmeisterschaft

- | | |
|--|---------------|
| 1. Herz Dame, Hildesheim | 10 587 Punkte |
| Baeck Walter, Flentje Ernst, Lehmann Egon, Kohlmetz W. | |
| 2. Fidele Buben, Bremen | 10 105 Punkte |
| Königer Rudi, Pape Wolfgang, Rau Reinhold, Seifert Eberhard | |
| 3. Seid nett zueinander, Hamburg | 10 019 Punkte |
| Adloff Albin, Hartwig Richard, Jürgens Carl-Heinz, Holzbach Willi | |
| 4. Gut Blatt, Bremen | 9 950 Punkte |
| Philipp Georg, Rösner Harald, Skoracki Rudi, Dunekacke Hermann | |
| 5. Mit Vieren, Herford | 9 779 Punkte |
| Skoruppa Georg, Schwan Rudolf, Lindner Heinz, Rüschemeier Werner | |
| 6. Dicke Raus, Hildesheim | 9 670 Punkte |
| Müller Werner, Rodenkirchen Peter, Heider Hans-Georg, Reichmann Wolfgang | |
| 7. Die jungen Asse, Bielefeld | 9 336 Punkte |
| Westermeier Willi, Sievers Winfried, Hammer Robert, Neu Arthur | |
| 8. Kreuz Bube, Bremen | 9 318 Punkte |
| Röhl Helmut, Herrlett Karl, Nothdurft Karl, Müller Heinrich | |
| 9. Kiebitz, Bremen | 9 312 Punkte |
| Wenzel Manfred, Sander Willi, Dinklage Georg, Schröder Hermann | |
| 10. Bremer Roland | 9 222 Punkte |
| Janssen Erni, Satzky Heinz, Rehbein Siegfried, Schrock Jupp | |

Damen-Mannschaftsmeisterschaft

- | | |
|--|--------------|
| 1. Skatklub Herz Dame, Bremen | 9 514 Punkte |
| Frau Alesch Dorette, Frau Hagen Elfriede, Frau Näwe Marie, Frau Schmidt Lina | |
| 2. Bremer Schlüssel | 9 234 Punkte |
| Frau Morgenroth Anni, Frau Peters, Frau Unger, Frau Ochs Lea | |

3. Seid nett zueinander, Hamburg	9 108 Punkte
Frau Unterlorcher H., Frau Dubbel Frieda, Frau Schröder Erna, Frau v. Thun A.	
4. Seid nett zueinander, Hamburg	7 981 Punkte
Frau Adloff E., Frau Prange S., Frau Stradtman K., Frau Thomsen M.	
5. Seid nett zueinander, Hamburg	7 714 Punkte
Frau Lienau Edith, Frau Langniss Caroline, Frau Lemke Franziska, Frau Stolt M.	
6. Herz 7 — Herz Bube, Bremen	7 631 Punkte
Frau Fischer Ursel, Frau Wendt Heidi, Frau Hohenfeld Annemie, Frau Götte M.	

Einzelieger

1. Prigge Ernst, Karo 8, Werste	3 532 Punkte
2. Krzywdzinski Waclaw, Hildesheimer Rose	3 501 Punkte
3. Korsch Heinz, Zum Alten Krug, Bremen	3 438 Punkte
4. Lahn Hans, Rot Weiß, Bielefeld	3 355 Punkte
5. Bæck Walter, Herz Dame, Hildesheim	3 275 Punkte
6. Grote Daniel, Skatklub Buschhausen	3 198 Punkte
7. Heider H. G., Dicke Raus, Hildesheim	3 120 Punkte
8. Sudwischer Walter, Karo 8, Werste	3 100 Punkte
9. Schönau Adolf, Lustige 7, Bremen	3 096 Punkte
10. Janssen Edu, Bremer Roland	3 000 Punkte
11. Segelken Fritz, Herz Bube, Bremen	3 012 Punkte
12. Kohlmetz W., Herz Dame, Hildesheim	2 999 Punkte
13. Ahlers Günther, Karo Bube, Bremen	2 986 Punkte
14. Ahlers Heinrich, Kiek rin, Bremen	2 981 Punkte
15. Müller H., Kreuz Bube, Bremen	2 978 Punkte

Höchstes Ergebnis der Damen:

Frau Marie Näwe, Herz Dame, Bremen	2 942 Punkte
------------------------------------	--------------

Hessische Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf 1964

am 31. Mai 1964 in Dieburg (Hessen).

Die Ausrichtung ist von der Verbandsgruppe Hessen dem 1. Skatklub Dieburg übertragen und von diesem unter Leitung des 1. Vorsitzenden, Lehrer Klemm, des Schriftführers Gleitz, des Kassierers Kowarsch und des Organisationsleiters Münchhoff sowie der Mithilfe aller anderen Dieburger Skatfreunde gut vorbereitet worden.

Es nahmen insgesamt 171 Skatspieler teil, wobei die Teilnehmerzahl aus der Verbandsgruppe Hessen, insbesondere aus der näheren Umgebung des Austragungsortes, nicht ganz befriedigen konnte, war doch aus Klein Umstadt, Harreshausen und Höchst keine einzige Meldung eingegangen und aus Ueberau nur 1 Skatfreund erschienen, was um so mehr überrascht, als gerade die Hessische Meisterschaft geschaffen wurde, um den in Betracht kommenden Klubs Gelegenheit zu geben, ohne lange Anfahrtswege an einer Regionalmeisterschaft des Deutschen Skatverbandes teilnehmen zu können.

Dagegen hatten die Titelyverteidiger von „Rot-Weiß“, Bielefeld, weitere Skatfreunde aus Bielefeld, Berlin, Fürth/Bayern, Nürnberg, Köln und Recklinghausen die teilweise sehr weiten Reisedrecken nicht gescheut, um bei der „Hessischen“ in diesem Jahre wieder dabei sein zu können. Dadurch wurde wenigstens in etwa der zahlenmäßige Ausfall aus den Reihen der eigenen Verbandsgruppe wettgemacht. Von der Verbandsleitung nahmen die Skatfreunde Siegener und Münnich teil.

Die Eröffnung erfolgte pünktlich um 10 Uhr durch den Beauftragten des ausrichtenden Klubs, und nachdem der Bürgermeister der Stadt Dieburg, der Schirmherr und der 2. Vorsitzende der Verbandsgruppe Hessen kurze Begrüßungsworte an die Teilnehmer gerichtet hatten, konnte bereits um 10.15 Uhr an allen Tischen begonnen werden. Die Veranstaltung verlief reibungslos, die Spielleitung wurde nicht in einem einzigen Fall angerufen.

Den Bielefeldern gelang es trotz größter Anstrengungen nicht, den Vorjahressieg zu wiederholen, so daß der Wanderpreis der Bielefelder Spielkartenfabrik den Besitzer wechselte. Glücklicher neuer Inhaber wurde die Mannschaft des Veranstalters, des 1. Skatklub Dieburg, der damit auch noch den von dem Schirmherrn gestifteten neuen Pokal, der der ersten Mannschaft aus der Verbandsgruppe Hessen zufällt, erringen konnte.

Die Ergebnisse:

- | | |
|--|-------------|
| 1. und damit Hessischer Mannschaftsmeister | |
| 1. Skatklub Dieburg | 9471 Punkte |
| Wolfenstädter Karl, Wick Ludwig, Vonderheidt Philipp, Ganss Karl | |
| 2. „Die reizenden Buben“, Wiesbaden | 9287 Punkte |
| Jumenau, Merten, Sell, Lang | |
| 3. Skatklub Nürnberg-West | 8928 Punkte |
| Kindt Joachim, Fischer Heinrich, Kiesel Eduard, Hüttner Bernhard | |
| 4. „Die reizenden Buben“, Wiesbaden | 8915 Punkte |
| Gabel, Langner, Enseleit, Kress | |
| 5. „Hacker-Stoss“, Groß Umstadt | 8801 Punkte |
| Wolfrun Adolf, Till Mathias, Kuchar Lambert, Kühnel Oswald | |
| 6. Verbandsleitung | 8681 Punkte |
| Höfges, Münnich, Zehmke, Siegener | |
| 7. Rot Weiß, Bielefeld | 8593 Punkte |
| Schmidt, Winter, Lünstroth, Böker | |
| 8. Verbandsgruppe Bielefeld | 8528 Punkte |
| Becker, Brindöpke, Iwer, Lasrich | |

Beste Einzelergebnisse:

Herren:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Wolfrun Adolf, Hacker-Stoß, Groß Umstadt | 3490 Punkte |
| 2. Lang, Die reizenden Buben, Wiesbaden | 3124 Punkte |
| 3. Lasrich Wolfgang, Lauter Luschen, Bielefeld | 3000 Punkte |
| 4. Lücke Ludwig, Ringheim | 2969 Punkte |
| 5. Kindt Joachim, 1. Skatklub Nürnberg | 2800 Punkte |
| 6. Dreier: Artur, Skatklub Spachbrücken | 2784 Punkte |
| 7. Treutlein Günter, Karo 7, Stockstadt | 2773 Punkte |
| 8. Groh, 1. Skatklub Dieburg | 2682 Punkte |

